



Rastenberg

# KURIER

Amtsblatt  
der Stadt Rastenberg



mit den Stadtteilen  
Rastenberg, Roldisleben,  
Rothenberga, Bachra und  
Schafau

Jahrgang 22

Freitag, den 28. Januar 2011

Nummer 1

## Aus dem Inhalt

Wichtige Rufnummern  
Bereitschaftsdienst  
Kirchliche Nachrichten  
Tierbestandserhebung 2011  
Worte zum Jahreswechsel  
Adventskalender  
der besonderen Art  
Kirschfest 2011  
Lese-Cafe in Rastenberg  
Geburtstagsglückwünsche  
Neues aus dem  
OT Rothenberga  
12. Kinderbasar  
Abfallkalender 2011  
**14. Februar Valentinstag**  
Weihnachtsfeier 2010  
im Kinderland Bachra  
Neues aus unserer Grundschule  
Stiftung Finneck berichtet  
Feuerwehr Rastenberg berichtet  
Projekt „Waldschwimmbad 2016“  
Einladung Vollversammlung  
der TJG  
Veranstaltungskalender  
Für unsere Kinder  
Heimatgeschichte  
Näheres im Innenteil



**Nicht vergessen! - 14.02.2011**

*Valentinstag*

## Wichtige Rufnummern und Sprechzeiten

### Ämter

#### Landratsamt Sömmerda

**Bahnhofstraße 9** .....Tel.: **03634/3540**  
**Sprechzeiten:**  
 Montag .....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
 Dienstag .....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
 und .....14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 Mittwoch .....geschlossen  
 Donnerstag .....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
 Freitag .....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr

#### Straßenverkehrsamt Sömmerda

**Wielandstraße 4** .....Tel.: **03634/354700**  
**Kfz-Zulassung:** .....Tel.: **03634/354705**  
**Führerscheinstelle:** .....Tel.: **03634/354719 bis 721**  
**Sprechzeiten:**  
 Montag .....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
 Dienstag .....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
 und .....14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 Mittwoch .....geschlossen  
 Donnerstag .....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
 und .....15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
 Freitag .....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr

#### Amtsgericht Sömmerda

**Weißenseer Straße 52** .....Tel.: **03634/37070**  
**Sprechzeiten:**  
 Montag bis Freitag .....09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

#### Finanzamt Erfurt, Servicestelle Sömmerda

**Uhlandstraße 3** .....Tel.: **03634/363266**  
**Sprechzeiten:**  
 Montag .....08.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
 Dienstag .....08.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 Mittwoch .....08.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
 Donnerstag .....08.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
 Freitag .....08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

#### Stadt Rastenberg

**Tel.:** .....**036377/767-0**  
 Bürgermeister .....767-22

#### Sprechzeiten des Bürgerbüros

**Tel.:** .....**036377/767-0**  
 Dienstag .....09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
 und .....13.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 Mittwoch .....09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
 Donnerstag .....09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
 und .....13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

#### Sprechzeiten des Bürgermeisters

Donnerstag .....16.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 und  
 Freitag .....nach Terminvereinbarung

#### Schiedsstelle der Stadt Rastenberg im Rathaus

jeden 1. Dienstag im Monat .....16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

#### Stadtbibliothek

**Tel.:** .....**036377/76737**  
**Sprechzeiten:**  
 Dienstag .....14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 Donnerstag .....09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

#### Kindertagesstätte „Blumenwiese“

**Rastenberg** .....Tel.: **036377/80344**  
**Kindertagesstätte „Kinderland“ Bachra** .....Tel.: **036378/5778**

#### Heimatstube Rastenberg

**Tel.:** .....**036377/4236**  
**Sprechzeiten:**  
 Mittwoch .....14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung

## Bereitschaftsdienste

### Dienstplan Ärzte Buttstädt / Rastenberg

**Notfall-Nr. ab 02.01.2010**  
 OT Bachra, Schafau 01805884123150  
 Rastenberg, OT Rothenberg, OT Roldisleben 0700/11501000

### Notdienstplan für die Apotheken Kölleda, Buttstädt, Rastenberg

Der Notdienst wechselt wöchentlich  
 von Freitag 08.00 Uhr bis Frei-tag 8.00 Uhr

Lag zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht vor - bitte im Aushang informieren - bitte am Aushang informieren!

Der Bereitschaftsdienst wird Mo. - Fr. bis 20.00 Uhr und am Wochenende stundenweise sichergestellt. Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Apotheken oder telefonisch bei der diensthabenden Apotheke.

### Elektro-Wochenendreparatur-Service

**Firma Elektroinstallation Merk, Mühlstraße 14, Rastenberg**  
**Telefon: 036377/4241**  
 Dietmar Merk Tel.: 036378/5709 oder 0172/3666136  
 Ronny Canzler Tel.: 036377/83566 oder 0173/9829906  
 Carsten Raasch Tel.: 036377/80760 oder 0152/07191528


### Bereitschaftsdienst für Heizung/Sanitär

Thomas Werner Tel.: 036377/4083 oder 0172/9063166  
 Rico Schaar Tel.: 036372/90248 oder 0172/3816862  
 Steffen Schmidt Tel.: 0160/95787265

### BeWA mbH Sömmerda

#### Bereitschaftsdienst Februar 2011

Bereich Abwasser: 0800 - 3634800  
 Bereich Trinkwasser: 0800 - 0725175



**Impressum:**

**Rastenberg Kurier**  
**Amtsblatt der Stadt Rastenberg**  
**Herausgeber:** Stadt Rastenberg  
**Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21  
**Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** der Bürgermeister  
**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.  
**Verlagsleiter:** Mirko Reise  
**Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

## Kirchliche Nachrichten

### Liebe Leserinnen und Leser,

vor kurzem hörte ich eine Geschichte, die mich sehr nachdenklich gemacht hat. Ich möchte Sie Ihnen erzählen:

Der alte Mann war Millionär. Sein unermeßlicher Reichtum bestand in all seinen Originalen an Bildern und Skulpturen. Er war ein leidenschaftlicher Sammler gewesen und jetzt unermeßlich reich. Es hätte alles so problemlos laufen können, wenn da nicht die Sache mit dem Sohn gewesen wäre. Dieser war in jungen Jahren tödlich verunglückt und hatte eine unausgefüllte Lücke im Leben des alten Mannes hinterlassen. Als der Mann starb, hinterließ er ein Testament, das besagte, dass der ganze Besitz versteigert werden sollte, da er keine Erben hatte. Die Händler, Kunstkenner und Millionäre kamen von überall her, um an der Versteigerung teilzunehmen. Der riesige Raum war brechend voll, denn alle wollten sich die Gelegenheit, eines der Kunstwerke zu ersteigern, nicht entgehen lassen,

„Ehe die Versteigerung beginnt“, fing der Auktionator an, „wäre noch eine Bedingung des Verstorbenen, nämlich der erste Satz im Testament.“ Und während er das sagte, nahm er ein Bild des früh verstorbenen Sohnes aus seiner Mappe. „Dieses Bild muss zuerst versteigert werden“. Natürlich war keiner der Anwesenden an diesem minderwertigen Bild des Sohnes interessiert. Irgendein ein unbekannter Maler musste es vor Jahren angefertigt haben. Aber Testament ist nun einmal Testament, und so beharrte der Auktionator auf seiner Forderung. Dann schließlich erhob sich hinten in der Ecke der alte Butler des Millionärs und sagte: „Ich habe den Jungen gekannt. Ich möchte das Bild gern ersteigern.“ Da es keinerlei Konkurrenzangebote gab, erstand er das Bild für ein paar Dollar, also praktisch für nichts.

„Damit, meine Damen und Herren“, ließ der Auktionator sich wieder hören, „ist die Versteigerung beendet.“ Ein eisiges Schweigen legte sich über den Raum. „Beendet?“ hörte man eine Stimme, „Sie hat doch noch gar nicht richtig angefangen.“

„Meine Damen und Herren“, fuhr der Auktionator fort, „der zweite Satz im Testament lautet: Wer den Sohn hat, hat alles.“ Alles Klagen, Bedauern, Beschwerden nützte nichts mehr. Die Gelegenheit endgültig verpasst. Trotzdem aber stand dieser Satz unerschütterlich im Raum: Wer den Sohn hat, hat alles.

Ein wunderschönes Beispiel für Gott und seine Liebe zu uns, wie ich finde. Gott schickt uns seinen Sohn Jesus Christus, der uns die göttliche Liebe offenbart. Wir müssen dieses Angebot nur entdecken und als den eigentlichen Schatz in unserem Leben annehmen. Wer an den Sohn glaubt, der hat das Leben. Der hat alles!

Es grüßt Sie herzlich

**Pfarrer Christian Plötner**

### Gemeindeveranstaltungen Kirchspiel Rastenberg

#### Februar 2011

##### 05./06.02.11 - 5. So. n. Epiph.

09.30 Uhr Rastenberg  
08.30 Uhr Roldisleben  
11.00 Uhr Guthmannshausen  
18.00 Uhr Olbersleben, Abendgottesdienst

##### 13.02.11 - Letzer So. n. Epiph.

09.30 Uhr Kirchspielgottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken in Rastenberg

##### 19./10.02.11 - Septuagesimae

18.00 Uhr Samstag, Rastenberg  
Abendgottesdienst  
08.30 Uhr Roldisleben, mit Abendmahl  
10.00 Uhr Guthmannshsn., mit Abendmahl  
11.00 Uhr Olbersleben, mit Abendmahl

##### 27.02.11 - Sexagesimae

09.30 Uhr Rastenberg, mit Abendmahl

### Gemeindeveranstaltungen

#### Dienstag, 01.02.11

19.30 Uhr Rastenberg, Bibelgesprächskreis  
14.00 Uhr Olbersleben, Frauenkreis

#### Mittwoch, 02.02.11

14.00 Uhr Guthmannshausen, Frauenkreis

#### Dienstag, 22.02.11

14.00 Uhr Rastenberg, Rentnernachmittag  
14.00 Uhr Roldisleben, Gemeindenachmittag

#### Christenlehre:

freitags 14.30 Uhr im Christenlehrerraum (Rastenberg)  
(nicht am 4. Februar!)

#### Konfirmandenunterricht:

mittwochs ab 17.00 Uhr im Pfarrhaus Hardisleben  
(nicht am 2. Februar 1)

17.00 - 18.00 Uhr: 7. Klasse  
18.00 - 19.00 Uhr: 8. Klasse

### Katholische Gottesdienste

#### Februar 2011

#### in der Filialgemeinde Buttstädt

##### Fünfter Sonntag im Jahreskreis - 06.02.11 Sonntag

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

##### Sechster Sonntag im Jahreskreis - 13.02.11 Sonntag

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

##### Siebter Sonntag im Jahreskreis - 20.02.11 Sonntag

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

##### Achter Sonntag im Jahreskreis - 27.02.11 Sonntag

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

Jeden Donnerstag ist um 18.00 Uhr Hl. Messe in Buttstädt.

#### Zuständiges Pfarramt

Kath. Pfarramt Herz Jesu  
Paul-Schneider-Str. 3, 99423 Weimar  
Tel. 03643/202138, Fax 03643/505630  
Pfarrer Carsten Kämpf,  
Pfarrer Joachim Wietznio, K  
Kaplan Michael Messer

### Gemeindebrief

#### des Kirchspiel Rothenberga mit den Gemeinden Billroda, Rothenberga und Tauhardt Februar 2011

##### Gott wird Euch seine Liebe erweisen und seinen Segen über Euch ausschütten.

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen allen Geburtstagskindern im Februar.

Pfarrer Gitter erreichen Sie am zuverlässigsten am Mittwoch zwischen 17.15 Uhr und 18.15 Uhr im Gemeindebüro und über die Mobilfunknummer: 0174/9553426.

#### Ansprechpartner in den Gemeinden:

##### Billroda:

Frau Trommer Tel.: 036377/4434

##### Rothenberga:

Frau Niedergesäß Tel.: 036377/80859

Herr Gießler Tel.: 036377/4515

##### Tauhardt:

Frau Schubert Tel.: 036377/83406

Frau Meinhardt Tel.: 036377/4385

##### Kontonummern:

Gemeindebeitrag für das Kirchspiel Rothenberga und Spende für die Kirchen in Rothenberga und Tauhardt: Rothenberga und Tauhardt: EK Kassel BLZ: 52060410 Konto-Nr: 108001499 Kontoinhaber: Kirchenkreis Naumburg-Zeititz Verwendungszweck: RT 29 Ksp. Rothenberga ... (bitte unbedingt weiteren Verwendungszweck angeben: z.B. Orgelreparatur Rothenberga oder Glockenturm Billroda)

### Herzliche Einladung

#### zu den Veranstaltungen und Gottesdiensten

#### Termine Monat Februar bitte dem Aushang entnehmen!

#### Rüstzeiten - Bitte vormerken:

Wie in jedem Jahr haben wir auch für 2011 einige Rüstzeiten und Freizeiten geplant. Damit Sie diese Termine in Ihrer Jahresplanung bzw. Urlaubsplanung berücksichtigen können, hier schon mal eine Vorinformation über die Termine:

##### vom 07.02. bis 10.02.2011

Kinderfreizeit in Reinsfeld

##### vom 13.06. bis 18.06.2011

Kinderfreizeit in Krippen

##### vom 14.06. bis 17.06.2011

Rüstzeit 6. Klasse Quetzdölsdorf

##### vom 11.07. bis 17.07.2011

Konfirfreizeit ab 6. Klasse in Krippen

##### vom 02.09. bis 05.09.2011

Frauenfreizeit in Krippen

#### Segensspruch

Der allgütige Gott erfülle dich mit seiner Kraft,  
auf dass du mit Gelassenheit ertragen kannst,  
was er dir schickt.


auf dass du lernst zu entbehren, ohne dadurch hart zu werden,

auf dass du fähig wirst zu leiden, ohne daran zu zerbrechen,

auf dass du Niederlagen hinnehmen kannst, ohne daran zu erliegen,  
 auf dass du schuldig werden kannst, ohne daran zu scheitern oder dich zu verachten,  
 auf das du lernst,  
 auch mit Unbeantwortbarem zu leben,  
 ohne deine Hoffnung aufzugeben.  
 Er erfülle dich mit Mut  
 und stärke dich mit Zuversicht,  
 auf dass du deinen Weg machst. - Amen

- Briefwahl durchführen
- Einzugsermächtigungen erteilen
- Fundsachen abgeben und abholen
- Hunde an-, ab- und ummelden
- Lohnsteuerkarten ändern lassen
- Müllabfuhrtermine erfragen
- sich an-, ab- und ummelden
- Unterschriften und Fotokopien beglaubigen lassen
- das Verbrennen pflanzlicher Abfälle anmelden
- Wir nehmen entgegen:**
  - Adressänderungen
  - Anregungen, Hinweise und Bedenken
  - Anträge zur Nutzung gemeindeeigener Räumlichkeiten
  - Schadensmeldungen
  - Stundungsanträge
  - Baumfällanträge
- Wir geben Ihnen:**
  - Informationen über behördliche Zuständigkeiten
  - Merkblätter (z. B. für Eheschließungen)
  - Termine für Sachbearbeiter in den Fachämtern



**Rastenberg KURIER** 

**...damit Sie mehr wissen,  
 als Ihr Nachbar !**

**Abgabetermine Rastenberg Kurier**

Wir bitten Ihre Beiträge für den Kurier für Monat März 2011 bis zum 21.02.2011  
 für Monat April bis zum 21.03.2011  
 im Bürgerbüro Rastenberg abzugeben.

**Besuchen Sie uns im Internet**

E-Mail-Adresse: info@rastenberg.de  
 Internet: http://www.rastenberg.de

**Information aus dem Bürgerbüro Rastenberg**

- Sie erhalten hier:**
- Aufenthalts- und Meldebescheinigungen
  - Auskünfte aus dem Melderegister
  - Fischereischeine
  - Fotokopien
  - Informationen zu anderen Behörden und Einrichtungen
  - Informationen zu Bus- und Bahnfahrplänen
  - Karten für Veranstaltungen
  - Karten zur Nutzung öffentlicher Einrichtungen (z. B. Bad)
  - Lohnsteuerkarten
  - Personalausweise, Reisepässe und Kinderausweise
  - Satzungsauskünfte aus dem Ortsrecht
  - Stadtpläne
  - Übernachtungsnachweise
  - Radwegepläne
- Sie können beantragen:**
- Auskunftssperren
  - Führungszeugnisse
  - Gestattungen
  - standesamtliche Urkunden
- Sie erhalten Antragsunterlagen für:**
- Bauanträge
  - Befreiung von Kindergartengebühren
  - Kindergeld
  - Schwerbehindertenausweise
  - Hausnummerierungen
  - Plakatierung
  - Sondernutzungserlaubnisse
  - Stellplatzabläse
- Sie können hier:**
- Amtsblätter einsehen
  - Bodenrichtwerte erfragen
  - Brauchtumsfeuer anmelden

**Wir sind für Sie da:**

**Bürgerbüro Rastenberg**

dienstags:	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
mittwochs:	09.00 - 12.00 Uhr
donnerstags:	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr

**Bürgerbüro Kölleda**

montags:	08.00 - 16.00 Uhr
dienstags:	08.00 - 18.00 Uhr
mittwochs:	08.00 - 16.00 Uhr
donnerstags:	08.00 - 18.00 Uhr
freitags:	08.00 - 16.00 Uhr
samstags:	09.00 - 11.00 Uhr

**Amtlicher Teil**

[www.Tierseuchenkasse.de](http://www.Tierseuchenkasse.de)

**Bekanntmachung**

**Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2011**

**Sehr geehrte Tierbesitzer,**  
 die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2011 zum Stichtag 03.01.2011 durch. Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen. Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena zu richten. Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

**Ihre Thüringer Tierseuchenkasse**

**Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2011**

Aufgrund des § 8 Abs.1, § 12 Satz 1 Nr.1, § 17 Abs.1 Satz 3 und 5 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tierseuchengesetzes (ThürTierSG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), hat der Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 30. September 2010 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2011 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1.	Pferde (einschließlich Fohlen) .....	je Tier 2,55 Euro
2.	Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel	
2.1	Rinder in amtlich anerkannten BHV1-freien Beständen gem. Satz 3	
2.1.1	Rinder bis 24 Monate .....	je Tier 4,15 Euro
2.1.2	Rinder über 24 Monate .....	je Tier 5,15 Euro
2.2	sonstige Rinder	
2.2.1	Rinder bis 24 Monate .....	je Tier 7,15 Euro
2.2.2	Rinder über 24 Monate .....	je Tier 8,15 Euro

3.	Schafe	
3.1	Schafe bis 9 Monate.....	beitragsfrei
3.2	Schafe über 9 Monate bis 18 Monate.....	je Tier 1,60 Euro
3.3	Schafe über 18 Monate .....	je Tier 1,60 Euro
4.	Ziegen	
4.1	Ziegen bis 9 Monate .....	je Tier 2,60 Euro
4.2	Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate.....	je Tier 2,60 Euro
4.3	Ziegen über 18 Monate .....	je Tier 2,60 Euro
5.	Schweine	
5.1	Zuchtsauen nach der ersten Belegung .....	je Tier 1,50 Euro
5.2	Ferkel bis 30 kg .....	je Tier 0,60 Euro
5.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg.....	je Tier 1,30 Euro
6.	Bienenvölker .....	je Volk 0,50 Euro
7.	Geflügel	
7.1	Legehennen über 18 Wochen .....	je Tier 0,09 Euro
7.2	Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken .....	je Tier 0,05 Euro
7.3	Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken.....	je Tier 0,03 Euro
7.4	Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken .....	je Tier 0,20 Euro
7.5	Der Mindestbeitrag für Geflügel im Sinne der Nummern 7.1 bis 7.4 beträgt für jeden Beitragspflichtigen .....	6,00 Euro
8.	Tierbestände von Viehhändlern =	vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 5)

Für Fische und Gehegewild werden für 2011 keine Beiträge erhoben. Für die Anwendung der Beitragssätze nach Satz 1 Nr. 2.1 gelten folgende Voraussetzungen:

Der Rinderbestand muss vor dem 3. Januar 2011 als amtlich „BHV1-freier Rinderbestand“ nach der BHV1-Verordnung anerkannt worden sein. Diese Anerkennung ist durch den Tierhalter unter Vorlage der amtstierärztlichen Bescheinigung bis zum 31. Januar 2011 der Tierseuchenkasse nachzuweisen.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Von Tierbesitzern, deren Tierseuchenkassenbeitrag insgesamt 2,50 Euro nicht übersteigt, wird kein Beitrag erhoben. Abs. 1 Nr. 7.5 bleibt unberührt. Beitragsfrei sind Tiere, die dem Bund oder einem Land gehören und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt ist. Tiere, die nicht nur vorübergehend außerhalb Thüringens gehalten werden, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Auf Antrag des Tierhalters kann der Tierseuchenkassenbeitrag für Rinder nach Nr. 2.1 zusätzlich um 1,00 Euro ermäßigt werden, wenn der Bestand, in dem die Rinder gehalten werden, im Zeitraum vom 3. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010 als BHV1-freier Rinderbestand anerkannt wurde. Der Antrag ist schriftlich bis zum 31. Januar 2011 unter Vorlage der amtlichen Bescheinigung über die BHV1-Freiheit des Rinderbestandes an die Tierseuchenkasse zu stellen.

## § 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel und Bienenvölker ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierSG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2011 vorhanden waren.

(2) Die Tierbesitzer haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Tierbesitzer, die bis zum 28. Februar 2011 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2011 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(5) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2011 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entspre-

chend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

## § 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierSG durch die Tierseuchenkasse von den Tierbesitzern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2011 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 4 und 5 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

## § 4

(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nach § 3 nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen, entfällt gemäß § 69 Abs. 3 und 4 TierSG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 67 Abs. 4 Satz 2 TierSG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierSG. § 69 Abs. 1 und 2 TierSG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierbesitzer die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierSG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierSG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beiträge (Mahngeld, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 4 oder 5 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

## § 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 30. September 2010 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2011 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 21. Oktober 2010 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierSG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 25. Oktober 2010

**Dr. Karsten Donat**

**Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse**

## Nichtamtlicher Teil

### Eine Geschichte mit wahren Hintergrund

Das Jahr 2010 liegt hinter uns. Wenn man sich die Ergebnisse vor Augen hält, merkt man, dass in Rastenberg und seinen Ortsteilen nicht das Licht ausgeht und Häuser zerfallen und anderes. Mit dem Abschluss der Baumaßnahmen in Rothenberga ist ein weiterer Ortsteil mit Straßen und Fußwegen erneuert worden.

Die Feuerwehr in Rastenberg hat ihr neues Gebäude und das neue Auto bereits schätzen gelernt. Mit der Wahl des neuen Stadtbrandmeisters sowie der Erstellung der neuen Satzung der Feuerwehr und die Aufarbeitung des Technikstandes der gesamten Feuerwehr im Stadtgebiet ist der Neuanfang für diese Pflichtaufgabe auf sichere Füße gestellt worden.

Alle Bürgerhäuser konnten mit Hilfe von Förderprogrammen neue Dächer erhalten.

In Bachra, Schafau und Roldisleben wurden Straßenreparaturen durchgeführt oder zumindest schon in Auftrag gegeben.

In den Kitas der Stadt Rastenberg wurden Sanierungsarbeiten an den vorhandenen Gebäuden mit Mitteln des Haushaltes unterstützt. Behindertengerechte Aufgänge im Schwimmbad, neue Bänke an den verschiedensten Standorten in Rastenberg, ein neuer Fußboden im Bürgerhaus in Schafau, der Kauf der Gaststätte in Rothenberga sind Beispiele wie in dem gesamten Stadtgebiet sich stetig die Lebensqualität verbessert. Die Erarbeitung der Straßenreinigungssatzung ist abgeschlossen. Die Friedhofsatzung befindet sich noch in der Überarbeitung. Im Rahmen der Vereinsarbeit fand das Kreisblasmusikfest in Rastenberg statt. Das Sportfest der Vereine, die Arbeit des Vereinsrings überhaupt und all die vielen kleinen Feste und Veranstaltungen (u. a. 10 Jahre Osterspaziergang mit der TA, der Kunstherbst 2010) in Rastenberg



und den Ortsteilen zeigen, dass Rastenberg selbst über die Stadtgrenzen hinaus Beachtung findet.

Neue Initiativen sind auf den Weg gebracht. Die Sanierung der Orgel in der Kirche in Rastenberg, das neue Konzept für das Waldschwimmbad aber auch der Antrag für Roldisleben ins Dorferneuerungsprogramm signalisieren neue Herausforderungen für den Blick in die Zukunft.

Für all die geleistete Arbeit in 2010 kann ich mich nur bei allen Beteiligten herzlich bedanken und für das Jahr 2011 uns gemeinsam Gesundheit, Wohlergehen und viele neue, hilfreiche Ideen für die Zukunft unserer Stadt wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Uwe Schäfer

**Liebe Familien, Hausgemeinschaften, Einrichtungen, Vereine und wohlwollende Adventskalendertürchenöffner,**

auf diesem Weg grüße ich sie nochmals ganz herzlich und bedanke mich für ihren super tollen Einsatz bei unserem 1. Rastenberger Adventskalender, der ohne ihr Engagement und kreativen Ideen nicht möglich gewesen wäre.

Gemeinsam haben wir es geschafft, die Idee des „Besonderen Adventskalenders“ in unserer Stadt zu einem wirklichen Erlebnis werden zu lassen.

Es ist uns gelungen, wieder etwas näher zu rücken, neue Kontakte zu knüpfen, alte Kontakte wieder zu beleben und in Gedankenaustausch um das Wohl unserer Stadt zu treten.

Nun hat uns der Alltag wieder. Das Miteinander der 24 Türchen (24 x 1 Stunde), wo wir uns Zeit füreinander genommen haben, sollten sie mit Bedacht hüten und sich nicht dem kalten Alltag beugen.

An dieser Nähe sollten wir weiter arbeiten, denn dann hat sich der Aufwand für alle großzügigen, warmherzigen Gastgeber der 24 Türchen erst wirklich gelohnt.

Ein herzlicher Dank geht auch an unseren „Haus- und Hoffotograf“ Frank Koch, der alles im Bild festgehalten hat.

Dank des leidenschaftlichen Einsatzes der Gastgeber und großzügigen Spenden der Besucher haben wir 2043,37 € eingenommen, die wir nun für das Gemeinwohl der Stadt - Kirschfestumzug 2011 - einsetzen können.

Sollten noch weitere Bürger/-innen Interesse an einer Neuauflage des „Adventskalenders der besonderen Art“ im Jahr 2011 haben, melden sie sich bitte bei mir unter: Tel: 4128.

Bis dahin verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Monika Becker

47. Kirschfest 2011



**Aufruf Kirschfestumzug 2011**

**Motto: „Saaa.....genhaftes Rastenberg“**

Alle Bürger/innen, Vereine, Betriebe und Einrichtungen, welche sich an diesem Umzug beteiligen möchten, oder uns in dieser oder jener Form unterstützen würden, können sich bei Frau Monika Becker, Johannesstraße 3, Tel.: 4128 melden oder auf dem Rathaus bei Frau Nienstedt.

Wir freuen uns auf ihr reges Interesse.

**Geburtstagsglückwünsche**

Unseren Geburtstagskindern im Monat Februar 2011 übermitteln wir herzliche Glückwünsche, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

**Rastenberg**

- Lotz, Wolfgang
- Kühnhold, Lothar
- Wenzel, Harald
- Gundlach, Annemarie
- Kupfernagel, Dieter
- Schlott, Sigrid
- Schmidt, Manfred
- Speiser, Ralf
- Krück, Margarete
- Kömer, Marianne
- Neumann, Dietlinde
- Wetting, Werner
- Müller, Johanna
- Weiß, Elli
- Nipperdey, Kurt
- Koch, Manfred
- Oestreich, Margarete
- Heyde, Gertrud

**OT Bachra**

- Schneider, Margareta
- Rohns, Annia
- Merk, Helga
- Ettel, Josef
- Schröder, Gisela
- Merk, Robert
- Heinze, Eva-Ruth
- Müller, Hildegard

**OT Roldisleben**

- Krück, Monika
- Seyfferth, Jutta
- Langer, Helene

**OT Schafau**

- Meyer, Rudi
- Beilicke, Ursula

**OT Rothenberga**

- Kühn, Mathilde
- Zinn, Günther
- Grund, Ursula

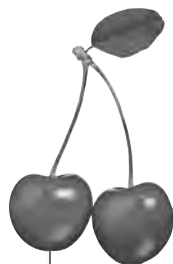
- zum 70. Geburtstag
- zum 72. Geburtstag
- zum 73. Geburtstag
- zum 73. Geburtstag
- zum 74. Geburtstag
- zum 75. Geburtstag
- zum 75. Geburtstag
- zum 77. Geburtstag
- zum 77. Geburtstag
- zum 77. Geburtstag
- zum 81. Geburtstag
- zum 81. Geburtstag
- zum 81. Geburtstag
- zum 82. Geburtstag
- zum 83. Geburtstag
- zum 84. Geburtstag

- zum 71. Geburtstag
- zum 74. Geburtstag
- zum 75. Geburtstag
- zum 75. Geburtstag
- zum 76. Geburtstag
- zum 79. Geburtstag
- zum 81. Geburtstag
- zum 86. Geburtstag

- zum 72. Geburtstag
- zum 82. Geburtstag
- zum 87. Geburtstag

- zum 77. Geburtstag
- zum 77. Geburtstag

- zum 73. Geburtstag
- zum 78. Geburtstag
- zum 81. Geburtstag



**Ausschreibung**

Für das 47. Kirschfest in Rastenberg, welches wir in der Zeit vom 08.07. - 10.07.2011 feiern werden, wird eine

*Kirschfestprinzessin*

gesucht.

**Angaben bzw. Voraussetzungen:**

- gesucht wird eine Kirschfestprinzessin für 2 Jahre,
- sie muss in Rastenberg oder OT wohnhaft sein,
- Alter: mindestens 15 Jahre
- es muss die Bereitschaft vorliegen, Rastenberg zu gewissen Veranstaltungen innerhalb dieser Zeit würdig zu repräsentieren.
- reddegewandt und öffentlichkeitswirksam wären eine gute Voraussetzung.

Die erforderliche Kleidung der Kirschfestprinzessin wird von der Stadt Rastenberg zur Verfügung gestellt.

Die Auswahl der Bewerberinnen erfolgt durch eine Jury, die sich aus Rastenberger Bürgern zusammensetzt.

Bewerbungen können bis Ende Mai 2011 im Bürgerbüro Rastenberg abgegeben werden.

**Neues aus unserer Stadtbibliothek**

**Auch in diesem Jahr gibt es wieder zahlreiche Bücher für Sie**

**Hakan Nesser:**

- Aus Doktor Klimkes Perspektive
- Die Frau mit dem Muttermal
- Die Schatten und der Regen
- Mensch ohne Hund

**Bastian Sick:**

Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod



**Breites Angebot an neuen Kinderbüchern:**

- Neues von Astrid Lindgren:
- Karlsson vom Dach
- Die Kinder von Bullerbü
- Die Brüder Löwenherz
- Ronja Räubertochter
- usw.

## Angebot Lese-Café

Die Schülerfirma Cafe - KLATSCH  
Kultur mit Milch und Zucker  
Finneckschule „Maria Martha“  
möchte mit ihrem Kaffee - und Kuchenangeboten ein

*„Lese-Café“*

in der Bibliothek Rastenberg

eröffnen.

„Sie lesen oder Wir lesen bei Kaffee und Kuchen“

**Angebotszeit:**

**Dienstag von 14:00 - 16:00 Uhr (einmal im Monat)**

Wir sind für Sie da:

Januar:	25.01.11
Februar:	15.02.11
März:	22.03.11
April:	12.04.11
Mai:	24.05.11
Juni:	21.06.11

## Der Beginn

Zusammenkommen ist ein Beginn, so war es auch wieder einmal in Rothenberga.

Zur Aufführung des alljährlichen Krippenspiels fehlten Darsteller, somit geriet diese alte Tradition, der Aufführung zu scheitern.

Unseren jungen Familien in Rothenberga ist es zu verdanken, dass wir am heiligen Abend die Aufführung des Krippenspiels bewundern konnten. Sie ergriffen kurzer Hand die Initiative gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen. Für die Vorbereitung und Durchführung gilt ein besonderer Dank, Mandy Kampf und Sandra Kaudewitz.

**Ortsteilbürgermeisterin**

**Petra Rose**



## Schneeräumeinsatz



Ich bedanke mich bei allen Bürgern, die durch Ihren unermüdlichen, gemeinnützigen Einsatz an der Beseitigung der Schneemassen in Rothenberga mitgewirkt haben.

Mein besonderer Dank gilt Karsten Grieser, Thomas Kühne, Ehrenfried Türke und der Firma Mütze und Rätzel aus Wohlmierstedt, die so freundlich waren und uns den Radlader kostenlos zur Verfügung stellten.

**Ortsteilbürgermeisterin**

**Petra Rose**

## Bikingtouren 2011

28.04. - 01.05.2011

Spreewaldtour

02.06. - 04.06.2011

Baumkronenpfad mit Unstrutradtour

Weitere Infos unter Sport- und Heimatverein Rothenberga e.V.

Eckhard Lusiak

mobil 0172-7893643

### Nordic Walking

Einladung an alle Wanderfreunde zum Wandern in Rastenberg und Umgebung.

Wir treffen uns alle 14 Tage.

Treffpunkt ist 11.00 Uhr in Buttstädt, Rastenberger Str. 42, bei Dingers Gaststätte und 11.15 Uhr in Rastenberg am Waldschwimmbad.

Die Wanderrouten dauern ca. 2 - 3 Stunden.

Weitere Termine sind am 23.01., 06.02., 20.02., 06.03., 20.03.2011.

Weitere Anfragen unter Sport- und Heimatverein Rothenberga e.V.

Petra Rose mobil 0176-16933002

Eckhard Lusiak mobil 0172-7893643



## Informationen

### Abfallkalender 2011 - Rastenberg, incl. Ortsteile

#### Rastenberg

#### Restabfall

*gerade Woche*

Donnerstag

Almose

Donnerstag

#### Ortsteile

*gerade Woche*

Rothenberga

Donnerstag

Roldisleben

Donnerstag

Bachra

Donnerstag

Schafau

Donnerstag

#### Bioabfall

*ungerade Woche*

Donnerstag

Donnerstag

*ungerade Woche*

Donnerstag

Donnerstag

Donnerstag

Donnerstag

#### gelbe Tonne

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Rastenberg	07.	04.	04.	01./19.	27.	24.	22.	19.	16.	14.	11.	09.
Almose	19.	16.	16.	13.	11.	08.	06.	03./31.	28.	26.	23.	21.
Ortsteile												
Rothenberga	05.	02.	02./30.	27.	25.	22.	20.	17.	14.	12.	09.	07.
Roldisleben	07.	04.	04.	01./29.	27.	24.	22.	19.	16.	14.	11.	09.
Bachra	05.	02.	02./30.	27.	25.	22.	20.	17.	14.	12.	09.	07.
Schafau	07.	04.	04.	01./29.	27.	24.	22.	19.	16.	14.	11.	09.

#### blaue Tonne

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Rastenberg	14.	11.	11.	08.	06.	03.	01./29.	26.	23.	21.	18.	16.
Almose	19.	16.	16.	13.	11.	08.	06.	03./31.	28.	26.	23.	21.
Ortsteile												
Rothenberga	12.	09.	09.	06.	04./31.	29.	27.	24.	21.	19.	16.	14.
Roldisleben	14.	11.	11.	08.	06.	03.	01./29.	26.	23.	21.	18.	16.
Bachra	12.	09.	09.	06.	04./31.	29.	27.	24.	21.	19.	16.	14.
Schafau	14.	11.	11.	08.	06.	03.	01./29.	26.	23.	21.	18.	16.

#### Schadstoffmobil

	Uhrzeit	1. HJ	2. HJ	Standplatz
Rastenberg	08.30 Uhr	08.03.	30.08.	Carl-Zeiss-Ring 1
Almose	08.30 Uhr	08.03.	30.08.	Carl-Zeiss-Ring 1
Ortsteile				
Rothenberga	09.45 Uhr	08.03.	30.08.	ehemalige Waage
Roldisleben	09.15 Uhr	08.03.	30.08.	Kriegerdenkmal
Bachra	10.30 Uhr	08.03.	30.08.	am ehemaligen Bahnhof
Schafau	10.15 Uhr	08.03.	30.08.	Am Friedhof

#### Feiertagsregelung:

Ostermontag: Leerung ab 26.04.2011

Christi Himmelfahrt: Leerung am 03.06.2011

Pfingstmontag: Leerung ab 14.06.2011

Tag der Deutschen Einheit: Leerung ab 04.10.2011

Reformationstag: Leerung ab 01.11.2011

2. Weihnachtsfeiertag: Leerung ab 27.12.2011

Je zweimal im Jahr kann die Abholung von Sperrmüll/Schrott (gelbe Doppelkarte) sowie von Elektro- und Elektronikschrott (weiße Doppelkarte) beantragt werden. Beachten Sie dazu auch die Hinweise auf der Rückseite dieses Abfallkalenders.

#### Abfallgebührenstelle

Montag- Donnerstag,

Freitag: 08:00 bis 11:30 Uhr

Dienstag: 08:00 bis 11:30 und 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Telefon: 03634/354-309, -316, -325

Fax: 03634/354-326

#### Anfragen:

zur Entsorgung von Sperrmüll:

036371/6670

zur Entsorgung von Elektroartgeräten:

03634/610625

zu Tonnenleerungsterminen:

036371/6670

#### „Michelshöhe“ (Abfallumladestation)

Tel.: 03634/610601

Montag bis Freitag;

07:00 bis 16:00 Uhr

Samstag

08:00 bis 12:00 Uhr

(In den Monaten Dezember, Januar, Februar und März erfolgt samstags keine Annahme.)

#### Ansprechpartner, Öffnungszeiten, Telefonnummern

#### Postanschrift:

Landratsamt Sömmerda

Amt für Abfallwirtschaft

Bahnhofstraße 9, 99610 Sömmerda



Unter dem Thema „Frühling/Sommer“ findet der

## 12. Kinderbasar

des



Kinderland Bachra e.V.

am 05.03.2011 in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr  
in der Bürgerhalle in Bachra

(linker Hand vom Schloss, ehemalige Turnhalle) statt.

Angeboten wird alles Gebrauchte rund ums Kind.

**Achtung NEU NEU NEU!!!!!!**

Die Startnummernausgabe erfolgt im Kinderland Bachra, Kirchstraße 61a

am 11.02.2011 von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Die Startgebühr von 2,50 EUR wird bei der Nummernausgabe kassiert!!

Sollten Sie darüber hinaus noch Informationen benötigen, so scheuen Sie sich bitte nicht im Kinderland Bachra 036378/5778 nachzufragen.

## Kindertagesstätten

### Weihnachtsfeier 2010 im Kinderland Bachra

Am 17.12.2010 wurde zur „Weihnachtsfeier mit Kindertheater“ bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Überrascht wurden die Eltern, Geschwister und Großeltern mit einem etwas anderen Weihnachtsprogramm, aufgeführt wurde nach dem Hörbuch von Matthias Meyer-Göllner „Ein Weihnachtsbär im Sternenhäus“. Viel Applaus erhielten unsere jungen Darsteller und Erzieherinnen für die mit viel Liebe zum Detail gebotene Aufführung.

Aber was wäre eine Weihnachtsfeier ohne Weihnachtsmann und ohne Geschenke. Kurz nach der Aufführung klingelte es laut durch den Kulturraum von Bachra und der Weihnachtsmann schneite herein. So manches Kind versteckte sich erst einmal hinter Mama oder Papa. Natürlich hatte unser Weihnachtsmann auch einen Sack voller Geschenke. Ein großes Geschenk für das Kinderland gab es bereits am Morgen mit einem Anruf von MDC Power Kölleda, die unser Kinderland in Ihre Spendenaktion „Social Power Shift“ aufgenommen hat. Ein großes Dankeschön an die Initiatoren dafür, sowie an unsere Weihnachtswichtel, die uns so gut mit Kuchen versorgt haben und natürlich an den Weihnachtsmann, der sich noch kurzfristig auf den Weg zu uns gemacht hat.

Ein schönes, ereignisreiches und ereignisreiches Jahr 2010 liegt hinter uns und ein neues, spannendes Jahr liegt vor uns, wir wünschen allen ein gesundes neues Jahr 2011.

**Katja Sieglitz & Monic Halle**



## Schulnachrichten

### Grundschule Rastenberg

#### Ein großes Dankeschön

Pünktlich vor Weihnachten konnten die Kinder der AG Tanzen der Grundschule Rastenberg sich über coole Outfits, wie T-Shirts, Stulpen und Modeschmuck freuen.

Der Vati von Elisabeth Weber und Chef vom BHT Bachra hat uns dies ermöglicht. Herzlichen Dank dafür!

Die Klasse 4 möchte sich an dieser Stelle auch bei Frau Weber bedanken, die sich stets als Elternvertreter für die Klasse einsetzt.

**Klasse 4,**

**V. Schirrmeister und K. Kunz**

#### Nun war es soweit

Und die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen haben nach einer Initiative von Frau Bärwolf im Auftrag der ADAC-Stiftung „Gelber Engel“, der Deutschen Post und der Bild-Hilfsorganisation „Ein Herz für Kinder“ ihre Sicherheitswesten überreicht bekommen. Einen besseren Zeitpunkt konnte sich Frau Bärwolf gar nicht aussuchen, war es doch durch das Schneegestöber an diesem Tag besonders wichtig, dass wir Schulanfänger gut sichtbar für die Autofahrer am Straßenverkehr teilnehmen können. Auch am Morgen auf dem Weg zur Schule machen die Sicherheitswesten den Schulweg der Kinder jetzt noch sicherer.



Insgesamt haben sich bundesweit 16.000 Grund- und Förderschulen an dieser Aktion beteiligt. Ein schöner Erfolg, der hoffentlich im nächsten Jahr fortgesetzt werden kann. Die Schüler und Lehrer bedanken sich bei den Organisatoren und Sponsoren.

**Schüler und Lehrer der Grundschule Rastenberg**



**Stiftung Finneck**

**Gold bei internationaler Premiere**

**Eiskunstläufer der SG Finneck bei Europäischen Winterspielen erfolgreich**

Sömmerda/Rastenberg. „Die russischen Buchstaben“, so Philip Hermann auf die Frage, was in St. Petersburg am interessantesten war. Seine Augen beginnen zu leuchten und die Beispiele sprudeln nur so aus dem autistischen jungen Mann heraus. Es war die erste Auslandsreise, die der 16-jährige Bewohner aus dem Franziskushaus der Stiftung Finneck in Rastenberg Ende November vergangenen Jahres antrat. Sie führte ihn mit anderen Eiskunstläufern der Sportgemeinschaft Finneck in die russische Metropole zu den Europäischen Winterspielen von Special Olympics. Schon der Flug war für Philip ein Erlebnis, denn er war vorher noch nie mit dem Flugzeug unterwegs. „Beim Start hat es ganz schön im Bauch gekribbelt“, erzählt er. In St. Petersburg lernte er Sportler aus vielen europäischen Ländern kennen und erlebte eine beeindruckende Eröffnungsveranstaltung im Zirkus der Stadt. Auch seine internationale sportliche Premiere war überaus erfolgreich. Der sportliche und musikalische junge Mann aus Gerbershausen setzte alle Elemente in der Pflicht, das Vorwärts- und Rückwärtssemmeln und den punktgenauen T-Stop, optimal um und gewann mit einer tollen Kür nach der Musik zum Film „Charlie Chaplin“ die Goldmedaille. „Er war konzentriert, setzte alle Elemente rhythmisch exakt um und wurde dafür belohnt“, lobt seine Trainerin Anke Salfelder.

„Figuren, wie den Storch oder die Schwünge, laufe ich am liebsten“, erzählt Philip. Seit fünf Jahren trainiert er jeden Montag und in den Ferien in Trainingslagern in der Eishalle in Erfurt mit seinen Übungsleiterinnen Astrid Henrich und Anke Salfelder, beide SG Finneck-Mitglieder. Im Hauptberuf Sonderpädagogin, sind sie froh, dass ihr Arbeitgeber sie unterstützt.

Auch die anderen Starter aus der SG Finneck waren bei den Europäischen Winterspielen erfolgreich. Ebenfalls mit Gold dekoriert kehrten Patricia Bogner, das Unified-Paar André Thilo/Anke Salfelder und mit Bronze André Thilo nach Deutschland zurück. Annelie Gläßer erkämpfte einen sehr guten 4. Platz in einer starken russischen Konkurrenz.

„In St. Petersburg hat Philip verstanden, was Wettkampf bedeutet“, schätzt Anke Salfelder ein.

Inzwischen bereitet er sich auf die Nationalen Winterspiele von Special Olympics Anfang März in Altenberg vor. Die Goldmedaille und die Souvenirs, die er aus St. Petersburg mitgebracht hat, spornen ihn an, weiter fleißig zu trainieren, denn sein großes Ziel ist die Teilnahme an den nächsten Weltspielen von Special Olympics im Jahr 2013.



*Philip im Special Olympics-Shirt Deutschland. Stolz zeigt er die Goldmedaille, das Basecape und die Maus, die er in St. Petersburg geschenkt bekam.*



*Philip während seiner Kür in St. Petersburg.*

*Foto: Anke Salfelder*



Alle deutschen Starter und Trainer mit ihren Medaillen nach der Siegerehrung. Foto: Anke Salfelder



FFW Rastenberg und Feuerwehrverein Rastenberg e.V. Mehr über diese und unsere anderen Veranstaltungen erfahren sie im Internet unter [www.Feuerwehr-Rastenberg.de](http://www.Feuerwehr-Rastenberg.de)

## Vereine und Verbände

### Die Feuerwehr Rastenberg informiert



Dieser Winter hat uns reichlich Schnee beschert - für manch Dächer war es zu viel des Guten.

Die Feuerwehr befreite bei Firma Schäfer das Dach von den Schneemassen um größeren Schaden abzuwenden.



### Einladung zur Jahreshauptversammlung

am 19.02.2011, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus sind alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rastenberg und des Feuerwehrvereins Rastenberg e.V. recht herzlich mit Ihren Partnern eingeladen.

### TJG Rastenberg

#### Einladung

#### Vollversammlung der Teiljagdgenossenschaft Rastenberg

Am **Mittwoch, den 16.02.2011** findet unsere nächste Vollversammlung der TJG Rastenberg für das Jagdjahr 2010/11 statt.

Ort: Rastenberg, „Gaststätte zum Henninger“,

Zeit: 18.00 Uhr.

(Für Speisen und Getränke ist gesorgt.)

Alle Mitglieder sind herzlichst eingeladen.

Jagd-pachtansprüche für das kommende Jahr sind bis zum 28.02.2011

beim Vorstand geltend zu machen.

**Der Vorstand**

### Projekt „Waldschwimmbad 2016“

#### Einladung

**Liebe Freunde des Waldschwimmbades, liebe Bürger,** wir möchten Sie ganz herzlich zur Vorstellung des Projektes „Waldschwimmbad 2016“ einladen.

**Donnerstag, 25. Februar 2011 um 19.00 Uhr**  
im Bürgerhaus Rastenberg

Wie Sie sicher schon der Presse entnehmen konnten, war es uns Ende des vergangenen Jahres möglich, nach einer gründlichen Vermessung auch ein Konzept für die weitere Gestaltung und Verschönerung unseres Waldbades erstellen zu lassen. Dieses Konzept soll uns bis 2016 begleiten, eine Entwicklungsrichtung vorgeben und helfen, dass unser schönes Schwimmbad zum schönsten Schwimmbad im Landkreis und darüber hinaus wird. Damit wollen wir in diesem Frühjahr beginnen.

Wir möchten Ihnen allen dieses Konzept erläutern und durchaus auch darüber diskutieren. Mit Hilfe moderner Technik werden wir an diesem Abend die Pläne der jungen Landschaftsarchitektin vorstellen und anhand einzelner dreidimensionaler Darstellungen schön veranschaulichen können.

Wir würden uns freuen, wenn viele Bürger aus Roldisleben, Rothenberga, Schafau, Bachra und Rastenberg kämen und uns damit zeigen, dass sie sich für unsere Sache und unsere Arbeit interessieren.

PS: Für Getränke ist gesorgt.

**Ihr Rastenberger Waldschwimmbad e.V.**

# Kultur

## Veranstaltungsplan 2011

### Januar

- 23.01.2011  
11.15 Uhr Wandern- Nordic-Walking
- 25.01.2011  
14.00 Uhr Lese-Cafe- Bibliothek Rastenberg

### Februar

- 03.02.2011  
19.00 Uhr Arbeit mit Ton - Heimatstube Rastenberg
- 06.02.2011  
11.15 Uhr Wandern - Nordic-Walking
- 08.02.2011  
19.00 Uhr Vereinsring Sitzung
- 15.02.2011  
14.00 Uhr Lese-Cafe - Bibliothek Rastenberg
- 16.02.2011  
18.00 Uhr Vollversammlung der Teiljagdgenossenschaft
- 19.02.2011  
20.02.2011 Jahreshauptversammlung der FFW Rastenberg
- 11.15 Uhr Wandern - Nordic-Walking

### März

- März Kinderbasar in der Bürgerhalle Bachra
- 06.03.2011  
11.15 Uhr Wandern - Nordic-Walking
- 09.03.2011  
Blutspende Bachra
- 10.03.2011  
17.00 Uhr Blutspende Rastenberg
- 17.03.2011  
19.00 Uhr Vortrag über Historiker L. Ranke  
Heimatstube Rastenberg
- 20.03.2011  
11.15 Uhr Wandern- Nordic-Walking
- 22.03.2011  
14.00 Uhr Lese-Café Bibliothek Rastenberg

Jeden letzten Mittwoch im Monat ist Seniorennachmittag des Heimat- und Kulturverein Bachra- Schafau e.V.; verantw. Karla Lutschan und Heidi Nürnberger.

Über weitere Veranstaltungen oder eventuelle Terminänderungen informieren wir Sie in dem nächsten Kurier. Gleichzeitig bitten wir unsere Vereine und Einrichtungen, dem Bürgerbüro Rastenberg oder Frau Pasche Informationen über geplante Aktivitäten und Veranstaltungen im Jahr 2011 zukommen zu lassen, damit unsere Leser rechtzeitig über alle Veranstaltungen informiert sind.

## Für unsere Kinder

### Würfelspiel

- Würfelt abwechselnd mit zwei Würfeln und notiert euch die Summen.
- Der Spieler, der zuerst 101 Punkte hat, gewinnt.

#### Achtung:

Jeder Spieler, der zwei Eimer würfelt, verliert all seine Punkte und muss von vorne anfangen.

#### Was brauchst Du?

- 2 Würfel
- 1 Stift
- Papier

### Sudoku - was ist das?

Ein Sudoku ist ein Knobelenspiel, welches ursprünglich aus Japan kommt. Am bekanntesten sind die 9 x 9 großen Sudokus, die in jeweils 3 x 3 große Unterquadrate unterteilt sind. Die Aufgabe bei einem Sudoku besteht darin, die leeren Felder in Ziffern von 1 - 9 aufzufüllen. Dabei gilt eine einzige einfache Regel, in jeder Zelle (waagrecht), in jeder Spalte (senkrecht) und in jedem 3 x 3 Unterquadrat darf jede Ziffer nur ein einziges Mal vorkommen! Bei einem Bilder-Sudoku gelten die gleichen Regeln wie bei einem Zahlen-Sudoku: jedes Bild, darf in einer Zelle, einer Spalte oder einem Unterquadrat nur einmal vorkommen!

Hört sich vielleicht schwer an, ist mit ein bisschen Geduld aber schnell gelöst und macht viel Spaß, Spiel und Spaß für Groß und Klein. Die Auflösung erfahrt ihr im nächsten Kurier.

#### Sudoku even

9			6					8
5	8			4		6	9	
	1		9		2	5		
		9					3	2
				2				
8	2					4		
		8	5		6		7	
	4	6		9			2	5
3					4			6

#### Hier ist die Auflösung aus dem letzten Kurier

7	5	3	9	8	2	1	6	4
4	9	8	6	1	7	2	5	3
1	2	6	5	4	3	8	7	9
3	6	4	7	5	1	9	8	2
2	7	5	4	9	8	6	3	1
8	1	9	2	3	6	7	4	5
6	3	1	8	2	4	5	9	7
5	8	2	3	7	9	4	1	6
9	4	7	1	6	5	3	2	8

## Heimatgeschichte

### Der Burghund

Alle im Ort kennen den Burghund, wenigstens vom Hörensagen. Er ist ein großes dunkelfarbiges Tier mit zottigem Fell. Als Begleiter des Raubgesindels auf vielen Zügen hinaus auf das Land, blieb er hinter ihnen zurück, als sie die Burg bei der Zerstörung eilends verließen und überlebte die Zerstörung der selben. Nach wie vor macht er die Runde während der Nacht um die Burg, als müßte er die Trümmer bewachen. Erschienen dann die wilden Gesellen nicht, wenn die Mitternachtsrunde nahte, so verließ er den Burghof und lief auf halbem Wege zum Bache auf den „Hundehügel“, von dem aus er hinaus auf die Straße lugte, oder er begab sich auch bis an die Furt des Wassers. Eine Zeitlang trieb dies das treue Tier, dann brach ihm die Sehnsucht das Herz. Allein nun erschien er hin und wieder als Gespenst.

Einer aus der Spinnstube heimkehrenden Frau trollte er, in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts urplötzlich zur Seite und begleitete sie lautlos von der Brücke über die ehemalige Furt neben dem Badergarten bis an ihre Wohnung beim Plane. Später begegnete ihr das nämliche noch einmal. Zwei Brüder bewachten im Badergarten das Obst. Um der empfindlichen Kühle auszuweichen, hatten sie sich in die errichtete Strohhütte begeben. Der ältere hatte sich hingestreckt, der jüngere horchte. Auf einmal zeigte sich ein zottiger Köter an der Tür der Hütte. Der junge Mensch tritt hinaus, um den unbekanntem Hund näher zu betrachten. Er war nicht mehr zu sehen. Es war der Burghund gewesen. Merke: Die Furcht macht Gespenster.<sup>160</sup>

#### Heimatgeschichte

Auszug aus dem Buch: Sagen der Unstrut - Finne - Region

## Wissenswertes

### Valentinstag am 14.02.2011 bitte nicht vergessen!

#### Die Legende

Die Tradition des Valentinstags wird heute zumeist auf die Legende von Bischof Valentin von Terni zurückgeführt, der als christlicher Märtyrer starb. Mehrere Orte in Deutschland behaupten, die Gebeine als Reliquien zu verwahren, wie zum Beispiel die bayerische Stadt Krumbach, Landkreis Günzburg. Auch in der Kirche Santa Maria in Cosmedin in Rom werden die angeblichen Reliquien ausgestellt.

Valentin war im dritten Jahrhundert nach Christus der Bischof der italienischen Stadt Terni (damals Interamna). Er hatte laut dieser Legende einige Verliebte christlich getraut, darunter Soldaten, die nach damaligem kaiserlichen Befehl unverheiratet bleiben mussten. Zudem hat er der Legende nach den frisch verheirateten Paaren Blumen aus seinem Garten geschenkt. Die Ehen, die von ihm geschlossen wurden, haben der Überlieferung nach unter einem guten Stern gestanden. Auf Befehl des Kaisers Claudius II. wurde er am 14. Februar 269 wegen seines christlichen Glaubens enthauptet.

Eine Legende bezieht den Todestag Valentins auf das römische Fest Lupercalia, das auf den 15. Februar fiel. Es war der Feiertag der röm. Göttin Juno (gr.: Hera), der Frau des Jupiter (gr.: Zeus) und Schutzpatronin der Ehe.

Junge Mädchen gingen an diesem hohen Festtag in den Juno-Tempel, um sich ein Liebesorakel für die richtige Partnerwahl zu holen.

Junge Männer aus dem einfachen Volk zogen an diesem Tag Lose, auf denen die Namen der noch ledigen Frauen standen. Die so gelosten Pärchen gingen miteinander aus und manche sollen sich so ineinander verliebt haben. Dieser Volksbrauch galt vielen römischen Aristokraten als unmoralisch. Ehemänner schenkten ihren Frauen an diesem Tag Blumen. So kam es, dass sich dieses ältere römische Brauchtum mit der Geschichte des christlichen Märtyrers mischte und in die spätere Gesellschaft einsickerte.

Die Legende zum Bischof von Terni unterscheidet sich vom späteren Valentin von Rätien (Graubünden). Dieser hat keine Liebenden zusammengebracht, sondern er gilt als Schutzpatron gegen die „fallenden Krankheiten“ wie Epilepsie und Ohnmacht.

Es gibt inzwischen unter anderem Valentinskonzerte, Valentinskarten und Parfüms, doch die wichtigsten Geschenkartikel am Valentinstag sind nach wie vor Blumen. Während das Jahr über hauptsächlich Frauen Blumen kaufen, sind es am Valentinstag überwiegend Männer. Die Preise vor allem für rote Rosen steigen zu diesem Anlass stark an.

#### Zum Valentinstag

Im Leben nimmt man immerhin  
recht vieles selbstverständlich hin.  
Doch heute ist der rechte Tag,  
an dem ich mal was nettes sag'.

Wo Freiheitsdrang Gemüter scheidet  
und Zweisamkeit doch etwas leidet,  
da solltest Du heute einfach wissen,  
dass ich Dich niemals möchte missen.

Die Art wie Du mit mir verschweißt  
und wir gemeinsam sind gereift,  
ist Grund fürs Valentinsgedicht,  
das mir hier aus der Seele spricht.

So wünsch' ich mir für alle Zeiten,  
dass wir uns möglichst wenig streiten,  
dass jeder seine Freiheit liebt  
und's trotzdem tiefe Nähe gibt.

Für dieses Ziel bin ich bereit,  
ich schätze unsere Zweisamkeit,  
und bin bestrebt, den Teil zu geben,  
der festigt unser weiteres Leben.

(Verfasser unbekannt)

#### Der grüne Tipp:

##### Diesen Pflanzen macht Heizungsluft nichts aus.

Trockene Heizungsluft bekommt den meisten Zimmerpflanzen nicht. Aber es gibt auch robuste Arten, die mit der Trockenheit klarkommen. Wichtig ist nur, dass Sie lederartige, unbehaarte Blätter ab und zu abwischen. Hier eine Auswahl robuster Pflanzen.

##### Christusdorn:

Verträgt Hitze, Sonne, Trockenheit, nur eines nicht zuviel Gießwasser.

##### Dickblatt:

Speichert Wasser in den Blättern. Mag trockene Luft, braucht im Winter aber einen kühlen Platz.

##### Yucca:

Mit Trockenheit wird sie fertig, bleibt aber schöner, wenn sie im Winter kühl steht.

##### Passionsblume:

Kann im Winter gelbe Blätter bekommen, die abfallen trotzdem verträgt sie trockene Luft.

##### Kakteen:

Wollen trockene Luft. Sie gedeihen aber nur gut, wenn sie konsequent im Winter bei 6 - 8 °C stehen, z. B. im Schlafzimmer. Nur dann bekommen sie auch Blüten.

##### Zimmerlinde:

Die behaarten Blätter wirken als Schutzschild gegen Trockenheit. Gönnen Sie der Linde von Oktober bis Weihnachten ein kühles Plätzchen.

##### Efeuteute:

Kletterpflanze, völlig anspruchslos, sieht schöner in großen Gruppen aus.

##### Schusterpalme:

Verträgt auch schattige Ecken. Wenig gießen!

##### Fetthenne:

Gibt es vom niedlichen Miniblatt bis zur Großausgabe. Jetzt hell und kühl stellen.

##### Geweihefarn:

Der wollige Blattbelag hält die Feuchtigkeit innen - ideal für trockene Luft.

##### Leuchterblume:

Diese Hängepflanze mit den runden, marmorierten Blättern ist als Ampelpflanze besonders hübsch.

Das Flammende Kätzchen braucht jetzt wenig Wasser. Die Blütenpracht des Weihnachtskaktus hält von Dezember bis Februar.

#### Rote Bete (das vielseitige Wintergemüse)

Bunt und gesund: Rote Bete ist nicht nur ausgesprochen lecker, sondern auch Reich an Mineralstoffen und Spurenelementen wie Kalium, Magnesium und Mangan. Wagen sie sich doch mal an das Wurzelgemüse, das es jetzt frisch auf dem Markt gibt!

##### Klassisch als Salat:

Nach rund 30 Minuten Kochzeit wird die Rote Bete geschält und in Streifen geschnitten. Im Mix mit saurer Sahne und einem Schuss Essig wird sie zum aromatischen Salat.

##### Rote Bete zum Trinken:

Entsaften Sie die Knollen und einige Äpfel und mischen Sie die Säfte zu gleichen Teilen. Zum Schluss mit etwas Zitronensaft und evtl. frischem Ingwer abschmecken.

##### Feines Gemüse:

Die gegarteten Roten Bete würfeln, mit steif geschlagener Schlagsahne, Meerrettich, Salz, Zucker, Paprika und Zitronensaft vermischen. Das Gemüse passt z. B. perfekt zu Matjes mit Pellkartoffeln.

##### Knackige Rohkost:

Rote Bete auch ungekocht verwenden. Dafür die Wurzeln schälen und raspeln. In gewürzte flüssige Sahne oder eine Essig-Öl-Marinade geben und darin mindestens 1 Stunde ziehen lassen.

Es gibt nicht nur Rote Bete: Wer es bunt liebt auf dem Teller, der kann das Wurzelgemüse auch als Weiße Bete oder Gelbe Bete kaufen. Geschmacklich unterscheiden sie sich nicht von der alten roten Variante, sind ein wenig süßer im Geschmack.

#### Das Wetter im Februar:

1. bis 5. schön und sonnig. 6. bis 11. trüb und windig.  
12. bis 17. Schnee und Wind. Vom 18. bis 25. hell und kalt 26. bis zum Ende des Monats sehr kalt.

„Donner'ts durch den kahlen Wald, wird's noch mal sehr kalt.